

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift
Band: 174 (2008)
Heft: 11

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 11 / November 2008 174. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ

Oberstlt Peter Graf, dipl. Ing. ETH

Chefredaktor

Oberst i Gst Roland Beck, Dr.phil. (Be)

Redaktionssekretariat ASMZ

Regula Ferrari

c/o Verlag Equi-Media AG
 Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
 Telefon +41 44 908 45 60
 Fax +41 44 908 45 40
 E-mail: ferrari@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors

Brigadier aD Rudolf Läubli (Lä)

Redaktion

Major i Gst Christoph Abegglen (Ab)

Oberst i Gst Michael Arnold,

lic.phil. (AM)

Oberstlt i Gst Andreas Cantoni (ac)

Oberstlt Hans-Peter Gubler (hg)

Oberstlt i Gst Eduard Hirt (hi)

Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)

Brigadier aD Alfred Markwalder,

Dr.rer.pol. (Ma)

Hptm Michael Marty, lic.phil. (My)

Major Gabriele Felice Rettore (Re)

Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)

Major Markus Schuler (M.S.)

Oberst i Gst Jürg Stüssli-Lauterburg,

Dr.phil. (Sl)

Oberst i Gst Hans Wegmüller,

Dr.phil. (We)

Herausgeber

Schweizerische Offiziersgesellschaft

(SOG)

Verlag

Verlag Equi-Media AG
 Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
 Telefon +41 44 908 45 45

Verleger

Christian Jaques

Anzeigen/Beilagen

Patrick Kobelt

Telefon +41 44 908 45 61

E-mail: kobelt@equi-media.ch

Abonnemente

Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65

E-mail: riccio@asmz.ch

Adressänderungen und Doppel-
 zustellungen bitte mit Abonummer
 (s. Adresstikette) angeben.

Layout und Produktion

Stefan Sonderegger, Esther Hüsler

Bezugspreis

inkl. 2,4% MwSt

Kollektivabonnement SOG Fr. 30.–

Jahresabo Inland Fr. 78.– /

Ausland Fr. 98.–

Einzelausgabe Inland Fr. 8.– /

Ausland Fr. 12.–

Auflage

Verkaufte Auflage

gem. WEMF 2007/08: 19 356

Druckauflage: 21 000

Druck

Druckerei Flawil AG, 9230 Flawil

© Copyright

Nachdruck nur mit Bewilligung
 der Redaktion und Quellenangabe

Internet

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 28. November 2008

Peter Hofer

Planung und Bau des Festungsgürtels Kreuzlingen

Schriftenreihe der EMB und des Historischen Dienstes Nr. 27

Bern: BIG 2007, ISBN 3-906969-26-6

Die Liquidation der obsoleten, im Grenz- und Zentralraum flächendeckenden Geländeverstärkungen hat in Zahlen ausgedrückt ein gewaltiges Ausmass angenommen. Da die Dispositive einer strikten Geheimhaltung unterstanden, ist das vielen Zeitgenossen noch gar nicht richtig bewusst geworden. Mit Ausnahme einer denkmalpflegerischen Inventarisierung verfügt das VBS über keine Mittel, diese Zeugen einer nicht weit zurückliegenden Vergangenheit für die Nachwelt zu

retten, wie das für wichtige Wehranlagen aus dem Mittelalter selbstverständlich ist. Vielerorts sind aus privater Initiative Festungsmuseen entstanden. Die Initiative ist eines – Betrieb und Unterhalt auf Dauer sicherzustellen ein anderes. Die vorliegende Bachelor-Arbeit an der Militärakademie der ETH Zürich von Generalstabsmajor Peter Hofer geht weit über die Beschreibung eines besonders interessanten Festungsgürtels hinaus. In den Augen des Verteidigers liegt die Eigenart

von Kreuzlingen darin, dass die Grenze dort im Unterschied zu Schaffhausen und Basel diesseits des Flusshindernisses Rhein liegt. Hofer stellt und beantwortet die Frage, ob die vor und während des zweiten Weltkrieges entstandenen Bauten ihre Aufgaben hätten erfüllen können. Dazu hat er auch Bedrohungsanalyse, Planung und Bauorganisation in Text und Bild aufgearbeitet und gut verständlich dargestellt.

Hans-Ulrich Ernst

Hans Ebert und Mitautoren

Willy Messerschmitt – Pionier der Luftfahrt und des Leichtbaues

Bonn: Bernhard&Graefe, 2008, ISBN 978-3-7637-6129-6

Im 17. Band der Reihe «Die deutsche Luftfahrt» wird das Wirken von Professor Willy Messerschmitt neu vorgestellt. Es wurden neue Quellen und neues Bildmaterial verarbeitet und eine Biografie von Professor Messerschmitt eingefügt. Dazu kommt auch eine Chronologie seiner Firmen, Flugzeuge und übrigen Produkte. Nützlich ist ebenfalls ein Führer durch die weltweit noch existierenden und in Museen zugänglichen Messerschmitt Flugzeuge. Ein Typenregister und ein Personenverzeichnis runden dieses umfassende Werk ab. Der reich bebilderte Band und die sorgfältige textliche Gestaltung zeichnen ein reichhaltiges Bild dieses genialen Konstrukteurs und Unternehmers. Willy Messerschmitt wurde 1898 in Frankfurt am Main geboren. Als Sohn einer Weingrosshändler-Familie, war sein Weg in

den Flugzeugbau kaum vorgegeben. Doch sein als Ingenieur ausgebildeter Vater erkannte und förderte die Neigung seines Sohnes zur Technik. 1923 gründete Willy mit finanzieller Hilfe seiner Familie seine erste Firma «Messerschmitt Flugzeugbau» in Bamberg und baute vorerst das Segelflugzeug S 14, welches mehrere Preise holte. Das war der Anfang einer langen und erfolgreichen Laufbahn, die mit der Me 262 in der weltersten Grossserienproduktion von Düsenflugzeugen ihren Höhepunkt fand. Obwohl die deutsche Luftrüstung vor und während des 2. Weltkrieges diese Erfolgsgeschichte stark geprägt (und ihre Rezeption unvermeidlicherweise belastet) hat, konnte Messerschmitt seine Fähigkeiten auch in der zivilen Luftfahrt entfalten. Seine eigenen Flugzeugwerke wurden in ver-

schiedenen Phasen in immer grössere Raum- und Luftfahrtunternehmen integriert und leben heute noch im aktuellen Grosskonzern EADS weiter. Auch für den Schweizer Leser ist die Gesamtschau interessant, besass doch unsere Luftwaffe in der Epoche des 2. Weltkrieges eine Anzahl Messerschmitt Me 109 Maschinen, die erst gekauft und später auch selbst nachgebaut wurden. Einige davon sind in schweizerischen Museen prominent vertreten. Privat war Professor Messerschmitt ein weltoffener Mensch, der klassische Musik und die Oper schätzte, die Geselligkeit mit engen Freunden liebte und sonst eher zurückgezogen lebte. Seine geniale technische Begabung und sein Arbeitseifer sind selbstredend in Anbetracht seines Gesamtwerkes.

Jean Pierre Peternier